

Mieminger

Dorfzeitung

AMTLICHE MITTEILUNG AN EINEN
HAUSHALT · POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

AUSGABE NUMMER 5
18. JUNI 2009



1987



1988



Die Gemeinde Mieming feiert ihre Jungbürger!



1989



1990

Fotos: Martin Schmid

Am 29. Mai luden Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp und der Ausschuss für Jugend und Familie im Namen der Gemeinde zur Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1987, 1988, 1989, 1990. Obfrau Regina Westreicher begrüßte die Jungbürgerinnen und Jungbürger und die anwesenden Gemeindevertreter. Nach der Festansprache des Bürgermeisters gab es einen kleinen Streifzug durch das Weltgeschehen und durch die Ereignisse in der Gemeinde der letzten 20 Jahre, zusammengefasst von

Monika Krabacher. Anschließend wurde die Tiroler Fahne in den Gemeindesaal getragen. Sabrina Erhart und Andreas Scharmer sprachen stellvertretend für alle anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger den Jungbürgereid. Nach der Landeshymne überreichte Bürgermeister Gapp den jungen Leuten Gutscheine für das in Arbeit befindliche Miemingbuch. Jeder Jahrgang wurde fotografiert. Die Fotos können bei der Gemeinde telefonisch bestellt und dort auch abgeholt werden.

Auf Initiative von Burgi Widauer wurden die Jungbürgerinnen und Jungbürger von der Gemeinde nach Telfs zur Aufführung des Musicals „Rent“ eingeladen. Bis zur Abfahrt nach Telfs konnten sich alle Festgäste an einem von Regina Neuner und ihrem Team sehr schön hergerichteten Buffet stärken. Festlich umrahmt wurde die Feier von der Musikgruppe „Die Ansatzlosen“ aus der Hauptschule unter der Leitung von Armin Falch.

Geburten

Gruschi Christoph
Unterweidach 32a, 22. Mai 2009

Burgschwaiger Fabian
Föhrenweg 3, 3. Juni 2009

Grill Ilara
Höhenweg 77, 3. Juni 2009

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstagsjubiläen...

(wb) An dieser Stelle waren bisher immer die „runden“ Geburtstage – (70 Jahre, 80 Jahre und älter) abgedruckt. Laut Datenschutzgesetz ist eine Veröffentlichung von Geburtstagen in Zeitungen nicht zulässig. Dieses Verbot gilt auch für lokale Gemeindezeitungen. Nachdem nun bei der Bezirkshauptmannschaft Imst gegen unsere Gemeinde eine anonyme Anzeige eingegangen ist, müssen wir auf eine Veröffentlichung dieser Geburtstagsjubiläen verzichten!

IMPRESSUM

Mieminger
Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,
Obermieming, 175, 6414 Mieming,
Koordination: Yvonne Thöni,
Tel.: 5217-18, Fax DW 20,

mail: dorfzeitung@mieming.tirol.gv.at

Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs

mail: mieming@westmedia.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp,

Chefredaktion: Ulrich Stern (-us-)

Redaktion: Dr. Siegfried Gapp, Monika

Krabacher (mk), Martin Schmid (ma),

Michael Bstielier (mb)

Redaktionelle Mitarbeiter: Dr. Franz Dengg (fra),

Georg Edlmair (egk), Edith Frauenhoffer (EF),

Burgi Widauer (wb)

Anzeigenannahme:

Peter Schmid, Tel.: 0660 - 559 87 59

Unverlangt einlangende Manuskripte werden

nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe**

1. JULI 2009

ERSCHEINUNGSTERMIN

16. Juli 2009

Wir gratulieren...



Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp gratuliert Frau Ilse Nagl zum 80. Geburtstag

ACHTUNG !

(wb) Als Service für ihre Versicherten bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern einen monatlichen Sprechtag in der Gemeinde an.

Für das Jahr 2009 sind nachstehende Termine fixiert (im Sitzungszimmer/Gemeindehaus)

Jeweils Mittwoch von 9 bis 11 Uhr
15. Juli; 19. Aug; 16. Sept.;
14. Okt.; 18. Nov.; 9. Dez.

Diese Serviceleistung kann von **allen** Versicherungsnehmern genutzt werden!

Nützen Sie dieses Service vor Ort!

Kompetente Berater helfen und informieren über Versicherungszeiten, wann kann ich in Pension gehen?

Können Versicherungszeiten nachgekauft werden?

Und...und...und...

Bauamt

Vom 01.05. bis 31.05.2009 wurden folgende Bewilligungen erteilt:

Baubewilligungen

Bergant Ingrid, Wegkapelle; Haid Wolfgang, Überdachter Sitzplatz; Lackner Helmut, Zweifamilienwohnhäuser; Offer Gerhard, Holzlagerplatz und Gartengeräteraum

Bauanzeigen

Coulon Christine und Jerone, Einfriedung; Deutinger Herwig, Überdachung Vorplatz; Lublasser Gerhard, straßenseitige Steinböschung; Mallaun Herbert, Kaminerstellung; Sonnweber Karl, Holz- und Geräteschuppen; Wolf Stefan und Margot, Abbruch Gartenmauer

Eheschließungen

Randolf Rainer / Tegischer Christine
Mötz, 18. Mai 2009

Bachmann Martin / Tabbert Judith
Obsteig, 23. Mai 2009

Kral Markus / Mag. Kralj Karin
Mieming, 30. Mai 2009

Mag. Walch Roland / Schöpf Elisabeth
Mieming, 6. Juni 2009

Ergebnisse der EU Wahl

Wahlberechtigte: 2449

abgegebene Stimmen: 818 (33,40%)

Kandidat	Stimmen	in Prozent
SPÖ	63	7,78%
ÖVP	302	37,28%
MARTIN	205	25,31%
GRÜNE	112	13,83%
FPÖ	81	10,00%
KPÖ	4	0,49%
Julis	8	0,99%
BZÖ	35	4,32%

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine

Innendienstkraft für Bürotätigkeiten (w/m)

20 Wochenstunden, Mo-Fr 8-12 Uhr
für unsere Versicherungsagentur in Mieming.

Wir erwarten:

- ein gepflegtes und freundliches Auftreten
- Erfahrung im Bürobetrieb
- perfektes Deutsch in Wort und Schrift
- selbstständiges Arbeiten und der Wille zur Weiterbildung.

Wir bieten eine fundierte Einschulung bzw. Ausbildung in einem angenehmen Arbeitsklima sowie leistungsgerechte Entlohnung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

UNIQA GeneralAgentur Spielmann,
Obermieming 177, 6414 Mieming
oder melden sich telefonisch unter:
0664 8250840 (Hr. Spielmann)

Sterbefälle

Sonnweber Anna
Obermieming 131
24. Mai 2009

Perkhofer Zita, Barwies/Zams
4. Juni 2009



Das heutige Fenster in die Vergangenheit...



(wb) ...zeigt uns die Heubringung von „anno dazumal“ ... Die Arbeiten auf dem Felde wurden mit weniger als einem PS erledigt ... Auf dem Foto ist Frau Höpferger Agnes

(Jahrgang 1924) abgebildet, viele werden auch erkennen auf welchem Weg Agnes mit ihrem Gespann unterwegs ist. Dank an Tochter Elisabeth für die Überlassung des Fotos!

Lärmbelästigung

(fra) Nach dem in den letzten Wochen wieder vermehrt Beanstandungen wegen Lärmbelästigungen im Gemeindevamt einlangten, wird darauf hingewiesen, dass es verboten ist, ungebührlicherweise störenden Lärm zu erregen.

Dies trifft vor allem für nachstehende Arbeiten zu:

- Gartenarbeiten mit Elektro- oder Motormähern
- Kompressorarbeiten
- Motorsägearbeiten
- sowie sonstige lärmentwickelnde Arbeiten

Diese Arbeiten sind tunlichst WERKTAGS zwischen 20 und 8 Uhr sowie 12 und 14 Uhr und SONN- und FEIERTAGS (ganztäglich) zu unterlassen.

Jeder Gemeindebewohner legt großen Wert auf die Mittags-, Sonn-, Feiertags- und Nachtruhe. Bei gutem Willen lassen sich lärmende Tätigkeiten auf die zugelassenen Zeiten verlegen.

Suche ab sofort absperrbare Einzelgarage im Raum Mieming. Tel. 0699 / 12 51 76 16

Änderung der Tiroler Bauordnung 2001

„SOLARANLAGEN“

(fra) Der Landtag hat die Tiroler Bauordnung 2001 hinsichtlich der Errichtung von Solaranlagen wie folgt geändert:

„Nach § 20 Abs. 3 lit. e) TBO 2001 bedarf die Anbringung von Solaranlagen bis zu einer Fläche von 20 m² an baulichen Anlagen, sofern sie in die Dachfläche oder Wandfläche integriert sind oder der Parallelabstand der Solaranlage zur Dach- bzw. Wandfläche an keinem Punkt der Außenfläche der Solaranlage 30 cm übersteigt, weder einer Baubewilligung noch einer Bauanzeige.“

Diese Gesetzesänderung bedeutet, dass für jene Anlagen eine Bauanzeige vorgesehen ist, die nicht in das Dach oder in die Fassade integriert sind bzw. einen Parallelabstand von mehr als 30 cm zu Dach oder Wand aufweisen. Diese Neuregelung soll auf einen ansprechenden Einbau hinwirken, weil die Ertragsminderung durch einen integrierten Einbau von Solaranlagen äußerst gering ist.

Bisher war generell die Anbringung von Solaranlagen bis zu einer Fläche von 20 m² an baulichen Anlagen weder bewilligungs- noch anzeigepflichtig. Die Änderung ist mit 29.05.2009 in Kraft getreten.

Ein ♥liches Vergelt's Gott...

♥ ... an Max Pirpauer, der einen alten Zielwagen (Aducken von Vater), den niemand mehr reparieren konnte, durch Beschaffung von alten Ersatzteilen und seinem Können und Geschick zu unserer Freude wieder hergestellt hat. Ebenso herzlichen Dank an seinen Bruder Reinhard Pirpauer, der uns immer wieder freundschaftliche praktische Hilfe leistet!

Das sagen Edith und Hubert Gruber

♥ ... an Frau Hedwig Pirkl fürs Vorbeten zu den Maiandachten in der Josefs-Kapelle in Obermiesing, an Frau Anna Scharmer für die Betreuung dieses Kleinodes, das immer so sauber und nett gerichtet ist, aber auch allen, die durch den fleißigen Besuch der Maiandachten stets für einen würdigen Rahmen sorgen!

... meint eine Maiandachterin

♥ ... für die vielen vielen helfenden Hände, die uns beim Büroübersiedeln von Telfs nach Miesing so tatkräftig unterstützt haben! Vielen Dank auch für die zahlreichen Glückwünsche und netten Gesten anlässlich unserer Büroeröffnung der Uniqa-Versicherung in Miesing, Obermiesing 177!

... meint Spielmann Markus (Speedy) Generalagentur der Uniqa-Versicherung

♥ ... an die neue Obfrau des Seniorenbeirates Miesing, Frau Krug Gabi! Sie hat wiederum einen wunderschönen Ausflug ins Bayeru-Landl organisiert, alles war perfekt und super! Nur wenige wissen wie viel Arbeit und Mühe hinter der Organisation so einer Fahrt ist und dafür gebührt ihr der aufrichtige Dank aller, die dabei waren!

♥ ... der Familie Gertraud und Max Pirpauer für den netten, informativen Vormittag auf deren Bauerhof in Frauenhausen.

die Klasse 2b der Volksschule Barwies



Anmerkung der Redaktion: Diese Rubrik bietet Ihnen die kostenlose Möglichkeit, bislang anonymen WohltäterInnen und engagierten MitbürgerInnen öffentlich zu danken.

Wunderbare Heimatkunde

(hc) Seit über 40 Jahren beschäftigt sich das Ehepaar Veronika und Ernst Würzer aus See mit edlen Steinen, die sie vorwiegend in unseren heimischen Bergen sammeln. Dabei haben sich die beiden beeindruckendes Expertenwissen angeeignet und eine fantastische Sammlung angelegt. Am Dienstag, den 9. Juni gewährten sie den Mädchen und Buben der zweiten Klasse der Volksschule Barwies faszinierende Einblicke in die Wunderwelt der Mineralien und Fossilien. Die Kinder und deren Lehrpersonen waren gleichermaßen begeistert. Der Rückweg zur Schule im Anschluss an die Exkursion war mühsam dauerte um einiges länger als der Hinweg: Schließlich wurden die Steine am Wegrand und die vertrauten Berge der Umgebung nun mit ganz anderen Augen gesehen als davor.



Ernst und Veronika haben viel zu erzählen – die Kinder sind zutiefst beeindruckt und lauschen gespannt ihren Ausführungen.

Foto: HC Ringer



Staunen über Sachen, die noch nie so wahrgenommen wurden.

Foto: Jasmin Erhart



Mit Blickkontakt zur Mieminger Kette erfahren die Kinder allerhand Wissenswertes über die Entstehung und den Aufbau unserer heimischen Bergwelt.

Foto: HC Ringer

Im Sozialzentrum ist immer was los!



Abwechslung in den Alltag brachte ein kleiner Ausflug zum „Kirchplatzl“ in Barwies.



Im Mai gab es einen Ausflug zur Knappenwelt nach Tarrenz.



Dank an Mira Glück, die ihr Praktikum im Wohnheim des Sozialzentrums beendete.

Mehr Miteinander. Mehr Menschlichkeit. Auf dich kommt's an!

Bereits zum 39. Mal fand heuer der Raiffeisen-Jugendwettbewerb statt. Dieser Quiz- und Malwettbewerb erfreut sich großer Beliebtheit. Die Volks- und Hauptschüler des Plateaus haben insgesamt 398 Zeichnungen und 194 Quizteilnahmescheine abgegeben!

Heuer konnte sogar auf Landesebene ein mehrfacher Erfolg verzeichnet werden. Jannik Heinricher (VS Barwies) belegte beim Malwettbewerb in seiner Altersklasse den 2. Rang. Johanna Marthe (VS Obsteig) war unter den Quiz-Gewinnern. Herzliche Gratulation!

Im Namen des Teams der Raiffeisenbank Mieminger Plateau noch ein herzliches Dankeschön an alle Lehrpersonen für die großartige Zusammenarbeit!



Pfingstmarkt 2009

(-us-) Eine außerordentlich große Abordnung von 86 Personen aus der Partnergemeinde Limas mit Bürgermeister Michel Thien an der Spitze besuchte am Pfingstwochenende Mieming. Altbürgermeister Boulaud verbrachte ebenfalls mit Angehörigen eine Woche Urlaub am Plateau. Dem Partnerschaftskomitee aus Limas schloss sich diesmal der Choral Limas zu einem Ausflug an.

Der Pfingstamstag war wie immer, heuer zum achten Mal, dem französischen Frühjahrsmarkt am Gemeindeplatz in Mieming gewidmet. Das Angebot umfasste Weine aus dem Beaujolaisgebiet, Blanc de blanc und Champagner, Käse, Würste, Brot, verschiedenste französische Spezialitäten, Gemüse und Obst. Die Besucher konnten Tartiflette, Quiche Lorraine und andere Köstlichkeiten zu einem Glas Beaujolais oder Champagner verkosten. Das schöne Wetter und der gute Besuch machten den Markt zu einem Erfolg.

Am Pfingstsonntag stand die Erkundung Tirols am Programm. Die Chormitglieder wurden von Anne Sophie sachkundig durch Innsbruck geführt und die Partnerschaftsfreunde mit Mieminger Verstärkung wanderten unter der Führung von Ossi Kohl vom Tramser Weiher über die Kronburg nach Schönwies. Ein stimmungsvoller gemeinsamer Abend im Ge-

meindsaal beschloss den Sonntag. Der Mieminger Chor unter der Leitung von Armin Falch gestaltete gemeinsam mit dem Choral Limas ein schönes Konzert, das mit gemeinsam gesungenen Stücken endete.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt dem Mieminger Chor, Regina Neuner, Christian Haider, den Gemeindearbeitern und allen hilfreichen Händen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Dem Tourismusverband ist für seine Unterstützung zur Unterbringung des überwiegenden Teiles der Gruppe in Pensionen zu danken.

Die Freundschaft zweier kleiner Dörfer im großen Europa hat sich wieder um ein Stück vertieft. Der Wille zur Gemeinsamkeit ist die Basis für eine gute Zukunft Europas. Wie die Europawahl zeigt, kann der Wille verbessert werden, auch in Mieming.



Fotos: Martin Schmid, Partnerschaftskomitee

FRISCHMARKT PLATTNER
Mein Extra
 Wir grillen für Sie!
 • Knusprige Schweinehaxen
 • Schweinebraten vom Schopf
 • Ripperl • Grillhendl • Hühnerkeulen
 Auf Ihre Bestellung freut sich Stephan

Mein Extra-Markt

Nah & Frisch

Mein Markt mit dem gewissen Extra!

EINE GUTE ADRESSE AM
 MIEMINGER PLATEAU

www.nahundfrisch.at
 6414 Obermieming 177
 Tel. 05264-5236 • Fax 5737
 stephan.plattner@a1.net

Veranstaltungen Juni - Juli 2009

Juni 2009

19. Juni 2009, 19 Uhr

Eröffnung Vernissage

Langer/Melkonyan/ von Reusnern

Weitere Termine: 20. Juni – 5. Juli 2009

Ort: Kunst-Werk-Raum/Mesnerhaus

Untermieming

Samstag, 20. Juni 2009, 20.30 Uhr

Andreas Hofer-Gedenkkonzert

Ort: Barwies

Veranstalter: Musikkapelle Mieming

Mitwirkende: MK – Mieming, MK –

Wildermieming, Schützenkompanie

Mieming, Schützenkompanie

Wildermieming, Schützenkompanie

Eyrs (Südtirol)

Bei schlechter Witterung findet die

Veranstaltung in der Tennishalle des

Hotel Tyrol in Obsteig statt.

Sonntag, 21. Juni 2009, 7 Uhr

Südtirol Wanderung

Veranstalter: Berglerverein Mieming

Nähere Informationen: Franz Ropic

unter Tel. 0650/7268882

Anmeldung eine Woche davor.

Sonntag, 21. Juni 2009, 8.45 Uhr

Einzug, Herz-Jesu-Prozession und Frühschoppen in Barwies

Musikkapelle Mieming

Samstag, 27. Juni 2009

Weinfest mit Weinverkostung

Ort und Veranstalter: „Gasthof Löwe“
in Mieming

Samstag, 27. Juni 2009, 15 Uhr

23. Vereinsturnier des SV Mieming-Fußball

Ort: Sportplatz Untermieming

Spielberechtigt sind alle Vereine des

Mieminger Plateaus. Gespielt wird mit 6

Feldspielern und einem Tormann. Nicht

Kampf und Ehrgeiz sondern Fairness und

Gaudi zählen. Für das leibliche Wohl der

Spieler und Schlachtenbummler wird

wieder in altbewährter Weise gesorgt. Für

beste Unterhaltung sorgt die Live-Musik

»Evergreens«.

Juli 2009

Freitag, 3. Juli 2009, 19.45 Uhr

Konzert beim Bezirksmusikfest in Ranggen

Musikkapelle Mieming

Samstag, 4. Juli 2009

Abend der Jugend beim

Bezirksmusikfest in Ranggen

Musikkapelle Mieming

Sonntag, 5. Juli 2009, 8.45 Uhr

Einzug, Gottesdienstgestaltung, Isidori-Prozession

und Frühschoppen

in Untermieming

Musikkapelle Mieming

Samstag, 11. Juli 2009, 20 Uhr

Platzkonzert Obermieming- Feuerwehrhaus

Besuch MK Mettenberg in Mieming

Musikkapelle Mieming

Sonntag, 12. Juli 2009

Gacher Blick Messe

Veranstalter: Berglerverein Mieming

Sonntag, 12. Juli 2009

TVb-Blasmusikfest

in Nassereith

Musikkapelle Mieming

KINDERSCHNUPPERTAG

SAMSTAG, 4. JULI 2009

SPORTPLATZ UNTERMIEMING



Tanzeleven fiebern großem Auftritt entgegen



Maria Hienert

Begeisterung herrscht unter den Tanzschülern während der letzten Proben zur Abschlussveranstaltung eines aufregenden arbeitsreichen Unterrichtsjahres. Denn auch heuer wieder präsentiert das Tanzstudio „Maria Hienert“ in Mieming (seit Herbst 2008 Bestandteil des Vereins KREACTIV in Mieming) in Zusammenarbeit mit der Musikschule Mittleres Oberinntal eine TANZGALA. Diese findet am Freitag, 19. Juni 2009 um 18 Uhr im Gemeindesaal Mieming statt. Unter der Gesamtleitung von Tanzpädagogin Maria Hienert werden die insgesamt 65 Mädchen und Buben im Alter zwischen 4 und 15 Jahren ein buntes se-

henswertes Programm auf die Bühne bringen.

Der erste Teil wird unter dem Titel „Rendezvous in Paris“ nicht nur frz. Chansons beinhalten, sondern auch eine Strauß-Polka und moderne Rhythmen. Nach der Pause geht es mit Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere“ weiter.



Tanzgala 2008. Szene aus Tschaikowskys Schwanensee Foto: Stecher & Stecher

Belohnen Sie den Fleiß der Mädchen und Buben durch Ihren zahlreichen Besuch.

Der Eintritt der Veranstaltung beruht auf freiwilligen Spenden.

Der Erlös kommt dem Sozial- und Gesundheitssprengel Mieminger Plateau zugute.



Während Probe für Tanzgala 2009

Foto: Thomas Ploder

Aufruf an alle Vereine!

Gleich nach der Bildung eines Arbeitsteams, das für das neue Dorfbuch verantwortlich ist, wurde allen Vereinen ein Formblatt zugesandt, auf dem nach den Eckdaten des Vereines gefragt wurde, verbunden mit der Bitte, auch andere interessante Details und Bildmaterial dem Team zur Verfügung zu stellen. Urkunden, wichtige Dokumente oder Bilder werden kopiert oder „gescannt“ und zurück gegeben. Leider haben wir nicht einmal von der Hälfte aller Vereine eine Rückmeldung erhalten, obwohl die Zeit allmählich knapp wird. Wir können aber nur jene Vereine im neuen Buch unterbringen, von denen wir entsprechendes Material bekommen.

Als endgültig letzter Termin gilt jetzt der **15. Juli 2009**

Adresse: Dorfbuchteam, Gemeindeamt Mieming, Chronisten-Arbeitsraum (früher Gendarmerieposten)

Weinfest am Wallnöferplatz

**am 27. JUNI 09
mit Beginn um 16 Uhr
bis ca. 24 Uhr**

(Veranstalter: Gasthof zum Löwen)

Teilnehmende Winzer:

- Domäne Wachau, Dürnstein; NÖ
- Josef Schmid, Stratzing bei Krems; NÖ
- Michael Martin, St. Ulrich im Weinviertel; NÖ
- Anton Bauer, Feuersbrunn Wagram; NÖ
- Josef Reumann, Deutschkreutz; Bgld.
- Horst Gager, Deutschkreutz; Bgld.
- Gerhard Pfneisl, Frankenu; Bgld.
- Christoph Höpler, Breitenbrunn; Bgld.
- Reinhard Muster, Gamlitz, Stmk.

Kulinarische Heurigenspezialitäten werden durch den Gasthof zum Löwen organisiert. Ebenso eine Pfißbar für Nicht-Weintrinker und Anti-Alkoholische Getränke.

Für Kinder gibt es ein eigenes Kinderprogramm mit einer Hüpfburg, Ponyreiten und anderen Spielmöglichkeiten.

Musikalische Umrahmung aus dem Zillertal mit dem Duo „D 2“ (Lois Neuner und Rudi Sturzeis bekannt vom Kabarett Trio „der flotte 3er“) – da wird wohl auch der Lachmuskel nicht zu kurz kommen.



Theatergruppe Mieminger Plateau »Die Straße der Masken«

Nicht erst in der Krise fragt man sich, wo eigentlich der Unterschied zwischen normal und verrückt ist. Muss man Fachmann/-frau sein, um als Experte durchgehen zu können, oder genügen Brille und selbstbewusstes Auftreten?

In der Rollentauschtherapie des Prof. Fasching lernen die Patienten, dass sie jede gesellschaftliche Rolle annehmen können. Doch als sie das auch ernsthaft betreiben, gerät der Betrieb in seinem psychiatrischen Sanatorium völlig aus der Bahn. Nicht einmal mehr die Polizei ist in der Lage, die Situation zu durchschauen. Doch da sich alle an ihre Rollen halten, nimmt (für die meisten) alles ein gutes Ende.

Dieses Jahr spielt die Theatergruppe Mieminger Plateau „Die Straße der Masken“ von Heinz Rudolf Unger unter der Regie von Cilli Schaub.

MITWIRKENDE:

Franz, ein Patient der zeichnen kann - Peter Wolf; Marie, eine Zwangseinweisung - Daniela Ganarin; August, ein verhinderter Selbstmörder - Daniel Winkler; Prof. Dr. Fasching, berühmter Psychiater - Mat-

thias Horvath; Helma, die Stationschwester - Olivia Schaub; Branka, die Putzfrau - Birgit Auer; Nimmerlein, ein Journalist - Georg Horvath; Röblreiter, Kriminalkommissarin - Margith Waltner; Wendl, Kriminalinspektor - Dominik Gassler; Ernst Veigl, erfolgreicher Architekt Hans - Peter Ganarin; Lili Lauren, Fotomodell - Julia Mantl. Regie: Cilli Schaub

Der Autor: Heinz R. UNGER

* 7. August 1938 in Wien

Schriftsteller, Kabarett-Autor

Heinz R. Unger lebt seit 1968 als freier Schriftsteller in Wien.

Zuvor war er auch als Schriftsetzer, Verlagshersteller, Werbetexter und Zeitungsredakteur tätig.

Bekannt wurde Unger vor allem durch seine Texte zur "Proletenpassion" (1976) der "Schmetterlinge". Kabarett-Texte verfasste er u.a. für Lukas Resetarits, Hosenträger Unltd. und die Frauen-Kabarett-Gruppe "Menubeln" (allerdings unter dem Pseudonym Henriette Rudolfine Unger).

Darüber hinaus schreibt Unger Theaterstücke, Lyrik, Kinderbücher und Libretti.



Bergrettung leistet Waldarbeit



Wie bereits im vergangenen Jahr hat die Bergrettung Mieming auch heuer wieder begonnen, für die Waldbesitzer im Dorf Waldarbeiten zu verrichten. Trotz eines sehr ereignisreichen Jahres 2008 und einer sehr schwierigen Zeit, die die Ortsstelle heuer schon erleben musste ist es gelungen, eine kleine Mannschaft zu motivieren, für den Verein in den Wald zu gehen und an Aufforstungsprojekten in Obermieming mitzuarbeiten.

Beim ersten Termin dieser Art im heurigen Jahr, dem 16. Mai, wurden Holzpflocke zu einer aufgeförmten Lichtung im Bereich Jude getragen, mit denen man die kleinen Pflanzen markiert hat, um sie im Sommer ausmähen zu können.

Mit diesen Maßnahmen versucht die Bergrettung, Geld zu verdienen, um die Hilfe der vielen wohlwollenden Förderer, allen voran der Gemeinde Mieming, so wenig wie möglich in Anspruch nehmen zu müssen.

Mieming: Wohnhaus,

ca. 250 m² Wohnnutzfläche,
ca. 1.000 m² Grund, in bester Lage
zu verkaufen.
Tel. 0660 559 87 59

Bitte Termin vormerken!

Am Donnerstag, den 23. Juli 2009
von 16 Uhr bis 20 Uhr findet in der
Hauptschule Mieming eine
Blutspendeaktion statt!

Suche für 2 Mädchen (8 und 14
Jahre) für den Herbst (Montag und
Mittwoch von 17 bis 22 Uhr) eine
Betreuung.
Tel. 0664 / 16 14 739

Herz-Jesu-Prozession & Pfarrfest Barwies, am 21. Juni 2009

(egk) Auch heuer feiern wir wieder das Herz-Jesu mit Prozession in Barwies: am 21. Juni mit anschließendem Pfarrfest.

Wir, vom Pfarrgemeinderat, laden euch hiermit alle ganz ♥-lich ein.

Beginn um 9:00 Uhr mit der Hl. Messe, danach Prozession mit 4 Altären – heuer “unten umma“ übers Seekreuz - zum Abschluss des Gottesdienstes das Herz-Jesu-Gelöbnisgebet und das Lied “Auf zum Schwur”.

Beim gemütlichen Beisammensein im Festzelt mit Frühschoppen der Musikkapelle Mieming gibt's allerlei Kulinarisches in fester und flüssiger Form. Ab ca. 13 Uhr Programmstart des Ökomobils und Musik mit der einheimischen Band “Tones & Tunes” !

Am Vortag wird die Musikkapelle mit den Schützen zum Gedenken an 1809 ein Konzert am Wallnöferplatz geben. Im Zuge dessen möchte ich euch darüber informieren, dass als Beitrag zum Gedenkjahr die Tiroler Schützenkompanien einen “Allianzvertrag“ mit der Diözese und dem Land Tirol unterschrieben haben (lt. Aussendung des Seelsorgsamts 3.6.09),



in dem sie sich bereit erklären, “... in den Gemeinden Tirols für kirchliche, soziale und kulturelle Belange zur Verfügung zu stehen und ihre Hilfe anzubieten ...“. Ich möchte euch noch ein Foto, das ich letztes Jahr am Vorabend zu Herz-Jesu in Mieming schoss, und ich bei mir “Götterdämmerung“ nenne, nicht vorenthalten - in diesem Sinne freue ich mich schon auf die zukünftige Zusammenarbeit !

Priesterweihe Andreas Geisler



(egk) Am Sonntag, den 28. Juni 2009 um 15:00 wird im Dom zu St. Jakob in Innsbruck unser ehemaliger Pastoralassistent und Priesteramtskandidat, Mag. Andreas Geisler, zum Priester geweiht werden !

Der Primizgottesdienst findet in seiner Heimatpfarre Tux am 5. Juli 2009 um 9:30 statt.

Und - soweit ich informiert bin - soll Andreas sich für Sonntag, den 12. Juli in Mieming angekündigt haben, um den Gottesdienst mit uns zu feiern.

Also, liebe Mieminger und Miemingerinnen – schaut zu diesem Datum auf die Gottesdienstordnung, dort werdet ihr schon alles Weitere erfahren !

Gebet seiner Einladung:

Hier bin ich, Gott
du sprachst dein Wort
du hast mich gerufen
du hast mich bei meinem Namen genannt
hier bin ich.

Schritt für Schritt auf dich zugegangen
Vertrautes losgelassen, deiner Zusage vertraut
mich hingegeben, mich begeistern lassen
hier bin ich Herr
ich stehe vor deinem Altar
und gebe mich dir.

Ich lasse und gebe mich
ich suche und finde mich
ich sage „ja“ – und bin Hingabe
ich werde Brot und Wein für dich und die Menschen.

Ich gebe mich Dir – wandle Du mich.

Andreas-Hofer-Gedenkjahr: Musikkapelle und Schützenkompanie-Mieming laden zur Festmusik



Gemeinsam mit den Schützenkompanien Wildermieming und Eysrs (Südtirol), der MK Wildermieming und im Klangvolumen verstärkt durch GastmusikantInnen begehen die Musikkapelle und die Schützenkompanie Mieming am Samstag, 20. Juni ab 20:30 Uhr am Barwieser Eduard-Wallnöfer-Platz das Gedenkjahr auf besondere Weise.

Mieming. „Unser Beitrag zum heurigen Gedenkjahr soll kein Event oder gar ein Spektakel sein. Viel wichtiger erscheint uns ein ehrliches Gedenken und Erinnern an die Ereignisse von 1809, ein ehrwürdiger Rahmen, den wir gemeinsam mit den Schützenkompanien gestalten möchten“, betont Christian Holzeis, Kapellmeister der Musikkapelle Mieming. Die Konzertbesucher erwartet dabei ein interessanter und abwechslungsreicher, thematischer Abend. Ein musikalischer Blick in die Vergangenheit Tirols. Der konzertante erste Teil besteht aus rein thematischer Musik, wie die Ouvertüre „Klingendes Land“ von Sepp Tanzer, den Marsch „Tirol ist lei oans“ vom Wahlmieminger Prof. Sepp Hell oder das imposante Werk „Tirol 1809“ von Sepp Tanzer in drei Sätzen. Im zweiten Teil wird die „Festmusik der Schützen“, komponiert von Florian Pedarnig, aufgeführt. Der sogenannte „Tiroler Zapfenstreich“ beschreibt aus-

schließlich mit überlieferten, traditionellen Tiroler Märschen, Liedern und Weisen ein großes Schützenfest. In dieser Festmusik kommt insbesondere die enge Verbundenheit des Schützentums mit dem Glauben deutlich zum Ausdruck und zieht sich wie ein roter Faden durch das ganze Werk. Holzeis: „Dem Komponisten Florian Pedarnig ist es ein großes Anliegen, dass sein Werk in würdigem Rahmen präsentiert wird, und so freuen wir uns sehr, diesen Konzertabend mit rund 200 Mitwirkenden am Eduard-Wallnöfer-Platz am Vorabend des Herz-Jesu-Sonntags zu begehen - und die von den Mieminger Bergen herableuchtenden Herz-Jesu-Feuer der Bergrettung und des Mieminger Kletterclubs runden den Abend mit einer tollen Kulisse ab.“ Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der Tennishalle des Tyrol-Hotel in Obsteig statt. Eintritt: freiwillige Spenden.

Pressekontakt: Stefan Pickelmann
Schriftführer der Musikkapelle Mieming
Unterweidach 28, 0699 12572784
stefan@pickelmann.com

Diamantenes Ehepaar Herbert und Irma Maurer



Einen recht guten Einblick in eine Zeit, an die sich jetzt immer weniger erinnern können (oder auch wollen?), von der auch in unserem Archiv recht wenig vorhanden ist, bekamen wir, das Dorfbuchteam, im Gespräch mit dem diamantenen Ehepaar Herbert und Irma.

Herbert, Jahrgang 1928, Irma 1927.

Herbert, geboren und aufgewachsen in Obermieming, „beim Martler“, ein Doppelhaus, das im Zuge der Neugestaltung der Zufahrt ins Oberdorf vor drei Jahren abgerissen wurde. Als seine Jahrgangs- und Schulkameraden, mit denen er den täglichen Schulweg nach Untermieming zu gehen hatte, nannte er: Spielmann Karl, Larcher Paul, Haselwanter Lois, Bartl Hubert, Schnalzer Josef und die Kapeller Zwillinge Franz und Pepi. Seine schlechteste Schulnote bekam er in Musik. Er war dann viele Jahre aktives Mitglied in der Musikkapelle und am Grabe seines einstigen Lehrers spielte er das Tenorsolo im „Gebet einer Mutter“.

Nach dem „Umsturz“ gab es auch in Mieming eine Hitler Jugend (HJ).

„Weil ich unter den Buben auch so ein Rädelführer war, haben sie halt auch wollen, dass ich zu die „Pimpf“ geh.....“

Da hab ich müssen auf Imst aufi, da habn's sie mich dann eingekleidet.....“

Später: „Wir haben in einem Hotel in Vomperberg gewohnt, wo die Gralsritter waren. Die haben sie außi gschmissen.....Da sind wir sogar einmal ins Museum nach Innsbruck und in ein Hallenbad.“

Frage: Und du hast damals schon schwimmen können?

„Ja, freilich, wir haben schon schwimmen können, ist ja das Schwimmbad da gewesen.“

Anm.: Altes Schwimmbad in Barwies.

Auch Irma sagt, dass sie als Mädchen schwim-

men gegangen seien. (Damals noch längst nicht selbstverständlich)

Nach der HJ-Ausbildung musste Herbert zum Reichsarbeitsdienst (RAD).

„Aber durch den Schliff von der Führerschule (HJ) hat uns das nichts ausgemacht.“

„Zwei Monate habe ich Arbeitsdienst gemacht..... dann hätten wir „Vormänner“ werden sollen, aber der Führer hat mich gewarnt, ich hab mich dann nicht gemeldet.“

„Kaum war ich daheim, ist schon die Einberufung gekommen, nach Landeck, zu den Gebirgsjägern. Dann haben's uns überstellt nach Schwarzwald, zur Waffen SS (Jänner 1945)

Dann sind wir nach Freiburg gekommen, zur „Totenmauer“, hat's dort geheißen. Von Silz, von Stams, von überall her war da der Jahrgang 28. Die „Nibelungen-Division“. Das hätt ja die Wunderwaffe sein sollen. Anm: 38. SS Grenadier Division „Nibelungen“

Ich bin ja unter lauter Deutsche immer eingesetzt worden. Und da haben die oft g'fragt:

„Reden bei euch die Mädchen auch so wie du?“ Mit Kriegsende ist Herbert in amerikanische Gefangenschaft geraten. „Zu Pfingsten hat's auf 100 Mann einen Laib Brot getroffen.Bei der Musterung hab ich 70 Kilo gehabt, dann nur mehr 42.“

Herbert erzählt dann von der Freilassung und den Abenteuern, bis er zu Hause war. Das allein wäre schon eine längere und durchaus spannende Geschichte.

Als er wieder zu Hause war, hat er bei der Gemeinde um eine Lebensmittelkarte und eine Raucherkarte angefragt. Die Raucherkarte wurde ihm verweigert, weil er zu jung gewesen ist.

„Aber zum in den Krieg gehen, bin ich nicht zu jung gewesen.“

Irma erzählt von den Arbeitsmädchen, die im Lager in Barwies einquartiert waren und von

den Gefangenen, die im Keller der Volksschule in Untermieming untergebracht waren. In diesem Keller war auch das Probelokal der Musikkapelle und heute befindet sich dort das Bergler Lokal.

„Am Mühlhof haben wir immer Arbeitsmädchen gehabt. Die Gesellen, der Lehrbub, die Männer waren alle eingerückt.....Die letzte bei uns, das war die Margot.“

Auch einen Jugoslawen haben wir gehabt, einen Serben, den Dujan. Die haben aber zur Familie gehört.“

„Wir haben einen Müller zugeteilt bekommen, weil wir haben ja einen Müller gebraucht.“

„Der Dujan hat bei uns mit den Rössern angefangen.“ Er kannte den Umgang mit Rössern von zu Hause her sehr gut. „Von Zein da her, da war ja alles voll Rösser, vom Militär, vom Rückzug.“ Anm.: Über die Landwirtschaftskammer konnte man gegen Naturalien oder Geld solche Pferde erwerben.

Anm.: Der N N soll damals in den Inn Auen 5 – 6 solcher Pferde versteckt gehalten haben.

„Alle Freitag sind wir Gaid gefahren. Mit Mehl hin zu den Bauern und mit dem Korn wieder zurück.“

1947 ist der Vater von Irma gestorben. Er war noch Jäger bei Ludwig Ganghofer und ist mit diesem sogar bis auf die Krim gekommen. 1949 haben Irma und Herbert geheiratet und Herbert ist auf den Mühlhof gezogen. Zu versorgen waren eine Mühle, eine Säge (allerdings nur mit Überwasser vom Gemeinde E-Werk) und die Bauerschaft.

Die Mühle war bis zum Brand 1957 in Betrieb.



Am 21. April d.J. konnte das Ehepaar Herbert und Irma Maurer das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner überbrachte die Glückwünsche des Landes Tirol und Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp gratulierte im Namen der Gemeinde. In seinen Worten brachte der Bürgermeister zum Ausdruck, dass die beiden Geehrten uns ein Beispiel für lebenslange Treue, gegenseitiges Vertrauen und Zusammenhalt auch in ganz schwierigen Zeiten sein können.

Frühzeitliche Siedlung am Locherboden

Beim Abtragen der Humusschicht sind Zeugnisse menschlicher Besiedlung aus vorrömischer Zeit ans Tageslicht gekommen.

(ma) Für eine Wiesenfläche nahe der Wallfahrtskirche am Locherboden wurde der Baufirma Grüner die Genehmigung zur Aufschüttung mit Aushubmaterial erteilt. Zu diesem Zweck musste die Humusschicht abgetragen werden. War es Zufall oder doch Absicht, dass ein „Wallfahrer“ vorbei gekommen ist, der die Arbeiten mit Interesse verfolgte? Jedenfalls wurden dabei Keramikstücke gefunden und von fachkundigen Personen begutachtet und der Fund an das Bundesdenkmalamt (BDA) gemeldet. Tags darauf wurde die Fundstelle genauer untersucht. Nachdem die Bedeutung dieser Fundstelle aus archäologischer Sicht klar war, wurde die Gemeinde darüber informiert und mit der Grundbesitzerin Kontakt aufgenommen und ein einstweiliger Stopp für weitere Aushubmaßnahmen verfügt. Alle weiteren Arbeiten werden derzeit in enger Zusammenarbeit mit dem BDA durchgeführt. Die bis jetzt zu Tage gekommen Fundstücke stammen voraussichtlich aus der Bronze- und älteren Eisenzeit. Eine Annahme, die sich mit dem Fund des sog. Prunkmessers in Verbindung bringen lässt. Eine genauere Datierung kann erst später vorgenommen werden. Die Fundstücke wurden vorübergehend an die Grundbesitzerin, Frau Kathrin Krug, Tabland, übergeben, die sie dann zur späteren wissenschaftlichen Auswertung und Dokumentation dem BDA überlassen wird.



Fotos: Martin Schmid

Selbstverständlich wird dieses Ereignis auch in unserem neuen Dorfbuch seinen Platz finden.

An dieser Stelle jetzt aber eine eindringliche Bitte: Niemand soll – und darf es auch nicht – sich als Hobbyarchäologe versuchen und vielleicht Souvenirs mit nach Hause nehmen. Die Fundstelle ist derzeit abgedeckt und so soll es einstweilen auch bleiben. Bitte, auch nicht für Fotozwecke

Jahreshauptversammlung des Trachtenvereines

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Trachtenvereines Edelweiss Mieming fand am 16. Mai im Gasthof Stiegl in Untermieming statt.

Obmann Meil Bernhard durfte neben dem Ehrengast Bgm. Dr. Siegfried Gapp und Ehrenobmann Reich Peter, die fast vollzählig anwesenden Mitglieder begrüßen.

In dem folgenden Bericht wurde auf die verschiedenen Tätigkeiten des vergangenen Vereinsjahres zurück geblickt, die sich zum größten Teil aus den Tiroler Abenden im Gasthof Traube (25 Auftritte) und vom Tourismusverband organisierten Abenden (4 Auftritte) in anderen Gasthäusern zusammensetzten. Außerdem nahmen die Schuachplattler wie jedes Jahr am Dorfputz der Gemeinde Mieming und dem Maitanz des Bezirkstrachtenverbandes Oberland mit Außerfern in Telfs teil! Die kameradschaftlichen Höhepunkte stellten der Rodelausflug am Lehnberg, das Vereins- sowie das Ostereierschießen der Schützengilde und ein Kegelabend in Oberhofen dar.

Besonderer Dank galt der Gemeinde Mieming für die kostenlose Benützung des Vereinslokals und Maurer Elfie für die vielen Arbeiten (Lokal putzen, Schürzen und Kappen waschen usw.) die sie im Hintergrund erledigt!

Doch es gab nicht nur Positives zu berichten; So wurde festgestellt, dass die Schuachplattler wohl vom Aussterben bedroht sind, da es immer schwieriger wird, die Jugend, vor allem die Burschen, für die Freude am Tanzen zu begeistern!

Dieser Entwicklung wollen die Schuachplattler im kommenden Vereinsjahr mit Auftritten bei diversen Festen und Tanzkursen, z.B. für Vereine oder Paare, entgegen wirken!

Interessierte Personen oder auch Paare, die das Tanzbein schwingen oder es lernen wollen, sollten sich bei Obmann Meil Bernhard unter der Tel. Nummer

die Pläne teilweise öffnen! Die Fundgegenstände gehören der Grundeigentümerin und nicht dem Finder.

Wie es weiter gehen soll, hängt von den Mitteln des BDA ab. Findet sich ein großzügiger Sponsor (oder mehrere) oder ist das öffentliche Interesse groß genug, so könnte etwas entstehen, was uns die frühe Geschichte unserer Gemeinde ganz nahe bringen kann.



0664/8210524 melden!

Die Grußworte der Ehrengäste fielen allerdings erfreulich aus.

Bgm. Gapp lobte insbesondere die Sparsamkeit des Vereins und die vielen Stunden Freizeit, die die Mitglieder in die Erhaltung unserer Kultur und unseres Brauchtums investieren!

Die diesjährigen Neuwahlen ergaben folgende Konstellation im Ausschuss:

Obmann: Meil Bernhard

Obmann Stv.: Maurer Heinz

Kassier: Spielmann Marion

Kassier Stv.: Schuchter Werner

Schriftführer: Reich Hans-Peter

Chronik: Maurer Elfie

Vorplattler: Schuchter Werner

Vortänzerin: Kranebitter Stefanie

Trachten- und Zeugwart: Schennach Andreas

Auch in kommender Zeit sind bereits jetzt wieder viele Termine vorgemerkt, wie z.B. der Maitanz in Tarrenz, das Unterländer Verbandstrachtenfest oder der Trachtenverbands-Wandertag in Amras.

Hauptaugenmerk liegt heuer allerdings auf dem 07. Nov. 2009, an dem im Gemeindegastsaal Mieming der Kathreintanz des Bezirkstrachtenverbandes Oberland mit Außerfern stattfindet, zu diesem herzlichst alle Volkstänzer, Trachtler und Schuachplattler, aber auch alle Nicht-Tänzer zu einem geselligen Abend eingeladen sind!

Maurer Franky

„Mit Fun und Power zurück zur Natur“

Das war das Motto unserer Abenteuertage in der Natur-Erlebnis Schule Tirol im Brandenbertal. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse konnten sich zwei Tage lang in freier Natur „Auf den Spuren des Adlers“ mit der Lebensweise unserer keltischen Vorfahren auseinander setzen. Das Camp befand sich in einem ehemaligen, uralten Forsthaus, das Ausgangspunkt für viele Survival – Unternehmungen war. Das große Lager direkt an der Brandenberger Ache, das Übernachten in den Tipis, die keltische Feuerstelle und das riesige Abenteuergelände im herrlichen Mischwald boten unseren Kindern unter professioneller Leitung des Campleaders Markus Treichl ausgezeichnete Möglichkeiten, das „Team – Klasse“ noch einmal neu zu erfahren und zu stärken. In ein paar Wochen werden die Kinder nach Abschluss der gemeinsamen Volksschulzeit unsere Schule verlassen und unterschiedliche Wege beschreiten. Mit Wehmut im Herzen verabschiedeten wir uns vom tollen Team des Natur Erlebnis Camps, und wir traten in den Privatautos der Eltern die Heimreise an. An die Eltern ein herzliches Dankeschön für den Bring- und Holdienst!



Schwerpunkt Englisch ab der 1. Schulstufe

Das Schuljahr 2008/09 mit dem Schulversuch „Schwerpunkt Englisch - intensiv“ neigt sich dem Ende zu. An der VS Untermieming unterrichten die Pädagoginnen und Pädagogen täglich bis zu einer Stunde Englisch integrativ in allen Unterrichtsfächern. Die zu lernende Sprache wird nicht als Lehrgegenstand, sondern möglichst oft als Unterrichtssprache in vielen Fächern verwendet. Diese Methode wird als IMMERSION bezeichnet. Wissenschaftlich ist erwiesen, dass bei Immersion die neue Sprache weit erfolgreicher als bei traditionellen Methoden gelernt wird und dass dabei die Muttersprache nicht leidet, sondern eher noch profitiert. Immersion bietet die beste Möglichkeit, sich eine weitere Sprache möglichst früh, kindgerecht und auf hohem Niveau anzueignen. Die Kinder erfassen die neue Sprache intuitiv, ohne Stress und Leistungsdruck. In den letzten zwei Jahren absolvierten dazu die Lehrerinnen der VS Untermieming die Zusatzausbildung „English-SPRINT“ an der Pädagogischen Hochschule in Innsbruck. In vielen europäischen Ländern wird Immersion bereits seit vielen Jahren erfolgreich praktiziert. Mehrsprachigkeit im heutigen Europa ist unverzichtbar. Die EU verlangt von ihren Bürgern, dass sie neben ihrer Muttersprache zwei weitere Sprachen gut beherrschen. Wir, an der VS Untermieming, versuchen diesem Anspruch gerecht zu werden. Auch im neuen Schuljahr werden wir den „Schwerpunkt Englisch – intensiv“ zum Wohl der Kinder fortführen.

Uns gruselt in der Schule - Leseprojekt an der VS Untermieming

Statt herkömmlichem Unterricht gab es für alle Schülerinnen und Schüler der VS Untermieming eine ganze Woche lang eine Gespensterwerkstatt mit vielfältigen Lernangeboten. Ziel des Projektes war der Aufbau einer angstfreien Beziehung zum Gespenst. Gespenstische Schreib- und Leseanlässe sowie Aktivitäten in den übrigen Fachbereichen eröffneten den Kindern die Möglichkeit, sich mit dem Thema Gespenster auseinander zu setzen. Der Schwerpunkt der Werkstattarbeit bestand darin, sich in klassenübergreifenden Grup-



pen mit einem breit gefächerten Lernangebot zu beschäftigen und somit Sozialkompetenzen zu schulen. Die Kinder arbeiteten weitgehend selbstständig, hatten freie Wahl der Aufgaben, der Reihenfolge, der Sozialform und des Lerntempos. Durch das so genannte „Chefsystm“ konnten Aufgaben und Kompetenzen an die „Großen“ delegiert werden, die den „Kleinen“ beratend und helfend zur Seite standen. Den Abschluss und zugleich Höhepunkt der Gespensterwerkstatt stellte ein Gespensterfest mit Lesenacht in der Schule dar. Das Gruselbuffet mit gespenstischen Leckereien, von fleißigen Eltern liebevoll vorbereitet, fand großen Anklang. Die Klassenräume wurden für diesen Abend von den Pädagoginnen und Pädagogen und den mithelfenden Studentinnen der Pädagogischen Hochschule in Stams in gruselige Gespensterworkshops umfunktioniert. Die kleinen und großen Gespensterchen „schwebten“ bis Mitternacht durch das Schulhaus. Alle Kinder bestanden im Gruselkabinett die große „Mutprobe“. Im Turnsaal, als Schlafraum umfunktioniert, fielen weit nach Mitternacht die letzten müden Geister in den Schlaf. Wovon sie wohl träumten..... Nach dem Frühstück packten die Kids ihre Utensilien zusammen – bevor sie zum Ausschlafen nach Hause durften. Die Reaktionen der Kinder auf das Gruselprojekt und die Gespensternacht waren insgesamt sehr positiv, die Kinder waren begeistert! Dies war für die Lehrerinnen, Lehrer und Studentinnen der Lohn für die vielen Vorbereitungs- und Organisationsarbeiten, die ein Projekt dieser Größenordnung erfordert.

Servus die (W)Radln!



Laune der Natur in Nord Sardinien: Steinerer Bär von Palau

(mb). Nach dem langen Winter war es wieder höchste Zeit, die Kondition für den bevorstehenden Sommer aufzubauen. Der Alpine Sport- und Kletterclub Mieming organisierte daher wieder eine Frühjahrsreise, die diesmal nach Sardinien führte. Anfang Mai fuhren 20 Mitglieder mit ihren PKWs nach Cala Gonone, einem romantischen Ort an der Westküste der schönen Mittelmeerinsel. Im Gepäck mit dabei: Wanderschuhe, Mountainbike, Motorrad und Badehose.

Die Wanderer des Clubs machten sich gleich nach dem Frühstück auf und wanderten entweder der Küste entlang oder auf einer der zahlreichen Touren durch das bereits in Hochblüte stehende sardische Hinterland. Höhepunkt war die „Mieminger Erstbesteigung“ des 1.834 Meter hohen Punta la Marmora, dem höchsten Berg Sardinien. Die Radfahrersportler kamen schon etwas weiter. Sie spulden in diesen Tagen im Schnitt rund 50 Kilometer ab, und konnten dabei viele schöne Orte besichtigen. Die Motorrad(sport)ler



Punta la Marmora (1834m)



Grillfest auf der „Wildschweinealm“ in der San Giovanni Hochebene

legten stolze 1.500 Kilometer zurück. Der sehr griffige sardische Asphalt und die kurvenreichen Straßen ließen dabei ihre (Benzin-)Herzen höher schlagen.

Baden und Bootfahren in einsamen Buchten oder Sehenswürdigkeiten besichtigen stand täglich fix am Programm aller Sportler. Etwa der Besuch im faszinierenden Kalksteinparadies mit dem zweitgrößten Tropfstein der Welt, dem 38 Meter hohen Ispinigoli. Oder die vielen Grotten direkt im Ort, die wegen des noch geringen Besucherandranges zu dieser Zeit besonders sehenswert waren. Die angenehmen Temperaturen und die freundlichen Einheimischen verwöhnten die „Kletterer“ auch am Abend. Das Grillfest auf der „Wildschweinealm“ und die Abendessen im Urlaubsort – von den Hauswirten Nicola und Mama Katharina persönlich vorbereitet – sorgten für gute Stimmung. Nur der 57. Geburtstag von Kletterclub-Präsident Martin Ruech musste auf Grund seiner Müdigkeit auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.



Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming

Öffnungszeiten:

Mo, 17–18, Mi 10–11 + Fr, 16–18 Uhr

Sommerzeit ab 1. Juli:

Mi, 10–11 Uhr, Fr 18–19 Uhr

Tipps:

Diesmal möchte ich die Autorin **Brigitte Riebe** mit ihren historischen Romanen vorstellen. Zu empfehlen für alle, die an Geschichte interessiert sind, trotzdem einen spannenden Roman lesen möchten. *Liebe ist ein Kleid aus Feuer* spielt in der Zeit Otto des Großen (10. Jh.) im heutigen Deutschland. Er beschreibt das Leben der Ritter, ihrer Frauen, des „Volkes“. Eingebettet darin ist Roswitha von Gandersheim, die erste Frau, die in Europa als Autorin auftritt. Spannend zu lesen, geschichtlich korrekt. Im Anhang findet man weiterführende Literatur und genaue Hinweise, was im Roman fiktiv und was recherchiert ist.

Von **B. Riebe** haben wir noch anzubieten: *Isis; Schwarze Frau vom Nil; Straße der Sterne*

Von David Baldacci: *Die Wahrheit* als Hörbuch: Rufus büßt für ein schreckliches Verbrechen, das er gar nicht begangen hat. Die Täter sind auch die, die zur Wahrheit verhelfen könnten.

Weiters: Viele neue Kinder- und Jugendbücher, Hörbücher!

Am 1. Juli startet die Sommerzeit - und - wir freuen uns immer auf Ihren Besuch!

Ihr Büchereiteam.

Öffentliche Bücherei und
Schülerbücherei, 6414 Mieming,
Gemeindehaus 175, Tel. 05264 20219
www.biblioweb.at/mieming
mieming@bibliotheken.at

3-Zimmer-Dachwohnung in Top Lage zu vermieten

Preis: € 595,00, Fläche: 65 m² & Balkon. Im zweiten Obergeschoss eines Hauses mit 3 Wohneinheiten in Obermieming befindet sich die 3-Zimmer-Dachwohnung mit südlicher Ausrichtung.

Der Badensee befindet sich in der Nähe.

Ausstattung: Die Wohnung ist unmöbliert. Eine Einbauküche ist Bestand der Wohnung.

Objektart: Dachgeschoss, Wohnfläche: 65 m², Balkon: 6 m² (Südl. Ausrichtung), Anzahl Zimmer: 3 (+ Speis.), Schlafzimmer: 2, Badezimmer: 1 (Badewanne), Parkplatz: 1 Außenparkplatz inklusive Mietzins: € 595,- (inklusive Nebenkosten, ohne Strom). Kautions: € 1.500,- Verfügbarkeit: ab sofort

Kontakt: Frau Agostini-Haselwanter, Tel. 0699 / 122 60 537

Fotos: Alpiner Sport- und Kletterclub Mieming/2009.

„Act-it Workshop im Jugendzentrum“

Da Alkohol und Jugend auch in Mieming ein brisantes Thema ist, haben sich die Betreuer des Jugendzentrums dazu entschlossen den „Act-it“ Theaterpädagogik-Workshop (Kontakt&Co) nach Mieming zu holen. 12 Jugendliche nahmen am 4-stündigen Workshop teil und lernten unter professioneller Leitung von Staffler Armin, dass es im Umgang mit Alkohol und Drogen immer verschiedene Handlungsalternativen gibt.

Alkohol und Jugendschutz:

Zur Theorie: Eigentlich sollte jeder wissen, dass es in Österreich Gesetze zum Schutz der Jugend gibt, welche unter anderem den Umgang mit Alkohol regeln. Das Gesetz sagt zum Thema Alkohol, dass Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr keinen Alkohol kaufen oder konsumieren dürfen. Für Jugendliche ab 16 gilt, dass sie lediglich nicht-gebrannten Alkohol (wie z. Bsp. Bier und Wein) erwerben und konsumieren dürfen. Gebrannte alkoholische Getränke und Mischungen, die gebrannten Alkohol enthalten (dazu gehören auch Alko-Pops) dürfen erst ab 18 Jahren konsumiert werden. Diese Gesetze sind auch bei der Ab- und Weitergabe von Alkohol strengstens einzuhalten.

Zur Praxis: 12-Jährige trinken nachmittags Alko-Pops. 16-Jährige besorgen sich

Rum aus der Minibar der Eltern und geben diesen sorglos an noch jüngere weiter. Trotz immenser Strafen kommt es österreichweit auch immer wieder zu Nachlässigkeiten bei der Abgabe von Alkohol seitens Gastronomie und Handel.

Fazit: Damit Jugendliche einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol entwickeln können, müssten mehrere Faktoren zusammenwirken: die selbstverständliche Einhaltung des Jugendschutzgesetzes; die Vorbildwirkung der Erwachsenen; das Verantwortungsbewusstsein der Eltern; die Stärkung des Selbstbewusstseins von Jugendlichen (durch Eltern, Schule, Jugendeinrichtungen); keine Verharmlosung vom Alkohol als Suchtmittel; kritisches Hinterfragen von Werbung, die Alkoholkonsum mit Schönheit, Coolness und Erfolg koppelt; Zivilcourage; ...

Das denken die Jugendlichen selbst darüber:

Was sagt das Jugendschutzgesetz zum Thema Alkohol?

Mani: „Bier und Wein ab 16 Jahren und starke Getränke ab 18.“

Warum glaubst du gibt es dieses Gesetz?

Klu: „Weil in diesem Alter alles noch im Wachstum ist und Alkohol da pures Gift ist.“

Wer muss sich daran halten?

Fabienne: „Alle unter 18, alle unter 16, alle

die Alkohol verkaufen und die Eltern.“
Zu welchen Anlässen wird Alkohol getrunken?

Höppi: „Auf Parties, Zeltfesten.“

Klu: „Manche betrinken sich auch einfach nur aus Frust.“

Wie unterscheidet sich jugendliches von erwachsenem Trinkverhalten?

Fabienne: „Erwachsene wissen eher wann genug ist, Jugendliche trinken oft bis sie eine Alkoholvergiftung haben.“

Was versteht ihr unter schädlichem Alkoholkonsum?

Luggi: „Wenn man viel Hochprozentiges trinkt.“

Höppi: „Komatrinken, zu viel trinken, jeden Tag.“

POJAT in Mieming

Am 18. Mai war das Jugendzentrum Mieming Gastgeber der POJAT- Plattform offene Jugendarbeit Tirol. Diese Arbeitsgemeinschaft trifft sich vierteljährlich, um die Qualität und Vernetzung der offenen Jugendarbeit zu sichern. Nach offizieller Begrüßung durch Gemeinderätin Krabacher Monika wurde das Jugendzentrum durch die Betreuer, Daniel Haselwanter und Mag. Kathrin Krug, vorgestellt. Neben strukturellen und organisatorischen Themen, wie z.B. landesbezogene Förderrichtlinien für Jugendzentren 2009 und anstehende Vereinsgründung der POJAT, wurde die erste Tiroler Produktionsschule „VIA“ durch Gastredner vorgestellt. Am Nachmittag widmeten sich die 40 JugendarbeiterInnen aus ganz Tirol dem praxisbezogenen Thema „Interventionsmöglichkeiten im Jugendzentrum- Hausverbot & Co.“ und tauschten diesbezüglich ihre beruflichen Erfahrungen aus.

Auf diesem Wege möchten sich die Mieminger Jugendbetreuer stellvertretend für das Jugendreferat Tirol, den POJAT-Vorstand und alle beteiligten JugendarbeiterInnen bei der Gemeinde Mieming für die Verpflegung und Bereitstellung des Gemeindesaales herzlich bedanken.



Der Chronist: Kleines, ortskundliches Rätsel; Flurnamen. Mit diesem Rätsel endet auch die Reihe der Flurnamen. In der nächsten Ausgabe werden Fragen einer anderen Art gestellt.

1. Die Wiesen nördlich der Moosalm sind die

- A Mooswiesen
- B Tannwiesen
- C Kreuzfelder

2. Die freie Anhöhe östlich der Nothelfer Kapelle ist

- R das Hochfeld
- S das Brand Mahd
- T das Pirchet

3. Die Riedenger findet man zwischen

- S dem Hochfeld und Untermieming
- T dem Hochfeld und Obermieming
- U dem Paradeisl und Lehnsteig

4. Den Katzenhof (Katzeler) findet man

- E auf dem Weg von See nach Tabland
- F von See nach Untermieming
- G von Zein zum Locherboden

5. Das Mühlangerle findet man

- R westlich von Friendsheim
- S östlich von Krebsbach
- T südlich von Fronhausen

Die Buchstaben der jeweils richtigen Lösung aneinander gereiht ergeben das Lösungswort.

MAIBAU

Die Lösung in der Mai-Ausgabe:

Wirtschaft im ZOOM

von Monika Krabacher

In Mieming haben sich Handwerksbetriebe zu einer Interessengemeinschaft zusammen gefunden, um gemeinsam Werbung zu machen und den Kunden gutes Service anbieten zu können. Unter dem Logo Bauhandwerk Mieminger Plateau findet man neben vielen anderen Betrieben auch den „Einmannbetrieb“ des Jürgen Auderer.

Du wohnst nun schon einige Jahre hier in Mieming, stelle dich bitte ein bisschen vor.
Ich wohne seit 1995 in Mieming, bin hier verheiratet und habe vier Kinder. Ich komme aus Jerzens im Pitztal und habe nach der Schule eine Tischlerlehre absolviert und im väterlichen Betrieb gearbeitet. Später beschloss ich, die 5-jährige HTL für Hochbau als Abendschule zu absolvieren. Nach meinem Abschluss arbeitete ich für verschiedene Planungs- und Baumanagementbüros bevor ich mich selbstständig machte.

Jürgen, was genau bietest du in deinem Betrieb an?

Ich betreibe einen Fachhandel für Türen und Fenster. Ich bin selbstständiger Unternehmer und Vertriebspartner für JOSKO.

Hast du nicht auch etwas mit Innenein-

richtung zu tun?

Ja mein zweites Standbein ist die Planung von Inneneinrichtungen im öffentlichen Bereich. Ich habe z. B. die Büros der Geschäftsstellen der Tiroler Versicherung eingerichtet, in Mieming den Kindergarten Barwies und teilweise auch das Gemeindeamt. Ich habe auch Vorschläge für die Einrichtung des Jugendraumes gezeichnet, aber mein Hauptgeschäft ist der Fachhandel mit Fenster und Türen.

Woraus besteht dieses Angebot?

Momentan interessieren sich viele Hausbesitzer für die Althausanierung, bzw. energietechnische Verbesserungen. Mein Angebot reicht von Beratung über den Verkauf bis zur Montage, selbstverständlich nicht nur für Alt-, sondern auch für Neubauten. Es gibt für jeden Geschmack das passende

Design. Ich suche übrigens einen kleinen Schauraum hier in Mieming, wo ich meinen Kunden meine Produkte zeigen könnte. Vielleicht fällt jemandem unter den Lesern eine Möglichkeit dafür ein. Ich wäre sehr froh über eine diesbezügliche Meldung.

Du baust Fenster und Türen selbst ein?

Ich arbeite mit einer Tischlerei zusammen, die eine fachgerechte Montage gewährleistet.

Was können deine Kunden von dir erwarten?

Mein Angebot umfasst nicht nur Fenster und Außentüren, sondern auch Innentüren und jegliche Art von Sonnenschutzlösungen. Nachdem 90% unserer Aufträge Privatbauten sind, werden alle Aufträge nach Maß angefertigt. Wir bieten z. B. traditionelle Fenster in Kunststoff- und Holz-Alu-Bauweise ebenso an, wie optisch rahmenlose Ganzglaskonstruktionen uvm.

Wie können Interessenten mit dir in Kontakt treten?

Ich habe mein Büro hier in Mieming bei mir zu Hause. Ich bin telefonisch unter der Nummer: 0664 1615999 zu erreichen, meine Faxnummer lautet: 05264/ 20384 und meine E-mail adresse info@auderer.eu. Auf meiner Homepage www.auderer.eu gibt es auch einige Informationen zu den Produkten zu sehen.

Dringend notwendige Renovierungsarbeiten unserer Pfarrkirche Barwies

Wir sind Kirche!

Liebe Miemingerinnen und Mieminger!

Nachdem unsere Kirche in Untermieming mit vereinten Kräften auf so wundervolle Weise renoviert werden konnte, möchten wir – der Pfarrkirchenrat und Pfarrgemeinderat von Barwies - auf die gravierenden bautechnischen Schäden der Barwieser Pfarrkirche hinweisen. Uns ist bewusst, dass nach den Anstrengungen in Untermieming der erneute Renovierungseinsatz für eine Kirche gescheut wird, doch kann bei einem verantwortungsvollen Umgang mit unserem kulturellen Erbe, nicht länger mit einer Sanierung zugewartet werden:

Denn die Barwieser Pfarrkirche weist starke Schäden auf, die hauptsächlich aufgrund der Feuchtigkeit des Bodens, aber auch aufgrund der Nähe zur Straße, in den letzten Jahren entstanden sind. Der dadurch bedingte so genannte "Mauerfraß" breitet sich rasant aus und bedroht nun auch im Inneren der Kirche den Holzboden und das Inventar.



Daher wurde der Entschluss gefasst, dass wir uns nach Kräften, auch mittels der engagierten und fachkundigen Unterstützung unseres Hw. Herrn Pfarrers Jakob Patsch, für die Erhaltung unserer Kirche einsetzen. Es wurden Fachleute hinzugezogen, welche für die bestmögliche Technik verantwortlich zeichnen. Auch muss – wie in Untermieming - versucht werden, möglichst viel Eigenleistung einzubringen, da die Barwieser Pfarre als Filialkirche über keine finanziellen Reserven oder Vermögen verfügt. Auf tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung beider Pfarreien sind wir daher angewiesen. Ebenso auf die breit gestreuten praktischen Talente innerhalb unserer Bevölkerung und der



Mieminger Vereine.

Seien wir uns bewusst: Kirche, das sind wir alle. Unsere Kirche lebt mit uns und von uns und wir leben mit ihr und durch sie. Denn Kirche heißt Gemeinschaft und davon leitet sich das Wort Gemeinde ab. Wir bitten somit die Bevölkerung von Mieming und Umgebung, uns in den nächsten Monaten großzügig zu unterstützen, damit wir mit vereinten Kräften unsere Kirche in einen würdigen Zustand wieder herstellen können!

Unsere Kirche - als wertvoller Beitrag zum Gemeinschaftsleben - sollte uns diese Anstrengung wert sein!

Ein herzliches Vergelt's Gott sagt schon heute der Pfarrkirchenrat von Barwies!

MANFRED MAREILER



Bezirksrauchfangkehrermeister

A-6414 Mieming - Ursprungweg 12
Tel. + Fax 05264/5320 - Mobil 0664/1819102

Chemische Kesselreinigung - Kachelöfenkehrungen
Rauch- bzw. Abgasmessungen - Ofenanschlüsse

Schuhhaus Ruech

Ihr Fachgeschäft für:



- Zubehör für Klettersport
- Fußgerechte Kinderschuhe
- Qualitätsschuhe für Damen und Herren
- Sport-, Berg- und Wanderschuhe
- Schuhreparaturen

Barwies 263 · 6414 Mieming · Tel. 0 52 64 / 52 91



Malermeister
Markus
Soraperra

Zimmer- und Schriftenmalerei · Anstrich & Lackierung
Fassadenmalerei · Kirchenrenovierungen

6414 Mieming-Barwies · Steinreichweg 80
Telefon: 05264-6314 · 0664-4500704



RENOVIEREN SIE SCHÖN.
Mit den Energiesparprofis von JOSKO.

Infos unter www.josko.at und bei Ihrem JOSKO Partner:

Ing. Jürgen Auderer
Barwies 274, 6414 Mieming
Mobil 0664.1615 999
info@auderer.eu
www.auderer.eu

josko
FENSTER & TÜREN

marcati immobilien

innsbruckerstr. 23
6100 seefeld in tirol
immo@marcati.at

T +43 676 843 004 445
F +43 5212 4394
www.marcati-immobilien.at

Ihr Ansprechpartner: Roland Widauer

Die Marcati Immobilien GmbH ist spezialisiert auf die Vermittlung von Grundstücken, Wohnungen, Häusern und Gewerbeflächen am Mieminger und Seefelder Plateau sowie am Gardasee. Gerne vermitteln wir auch Ihre Immobilie – kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Gespräch.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Derzeit suchen wir für unsere Kunden
am Mieminger Plateau :**

- Eigentumswohnungen ab 50 m²
- Grundstücke bis 1000 m²
- Einfamilienhäuser

Besuchen Sie unsere Homepage: www.marcati-immobilien.at

Tiroler Senioren- und Pensionistenbund Ortsgruppe Mieming Ausflug der Senioren mit 53 Personen

Am Sonntag, den 07. Juni 2009 um ca. 10:15 war Abfahrt in Mieming Richtung Seefeld. In Mittenwald war ca. ½ Stunde Aufenthalt für diejenigen, die mit dem Bus zur Gröblalm fahren. Dieser Teil spazierte in die Fußgängerzone. Ein großer Teil der Senioren ging vom Busparkplatz zu Fuß auf die Gröblalm, wo dann ein hervorragendes Mittagessen eingenommen wurde.

Gestärkt fuhren wir dann durch das Ettal bis zum Kloster Ettal, wo wir etwa einen halbstündigen Aufenthalt hatten.

Durch den Ammerwald am Plansee entlang zum „Fischer am See“ nach Heiterwang, da gab es wieder für jeden etwas: eine Jause, wer wollte konnte noch einen Spaziergang machen oder einfach nur sitzen bleiben und „a bissl huangerten“.

Ein „Geburtstagskind“ spendierte ein Schnapsl für jeden, sodass der Weg über den Fernpass sehr kurzweilig war.

Dieser Ausflug war für alle Teilnehmer wiederum ein sehr schönes Erlebnis, sodass der Dank von Frau Pirktl Hedwig, stellvertretend für alle Ausflügler, sehr angebracht war! Danke Gabi, danke Vroni!



Kostenlose Konfliktberatung...

...ist ein Angebot für Menschen, die in ihrem privaten oder beruflichen Umfeld von Streitigkeiten betroffen sind.

Sie haben in einem vertraulichen und anonymen Rahmen die Gelegenheit,
+ sich (vielleicht erstmals) ihre Probleme von der Seele zu reden,
+ ihren „Fall“ von einer außenstehenden Person beleuchten zu lassen und eine Einschätzung zu bekommen, welche weiteren Schritte dem Ziel einer Problemlösung am nächsten kommen,
+ das Mediationsverfahren grundsätzlich kennenzulernen.

Bei Bedarf melden Sie sich unter Tel. 0660/5598777. Vertraulichkeit und Stillschweigen wird garantiert.

Dr. Franz Dengg,
eingetragener Mediator
(Liste der Mediatoren beim Bundesministerium für Justiz)

Volksbegehren: »Stoppdem Postraub«

Eintragungszeitraum von 27. Juli bis 3. August in ihrer Gemeinde!

Wir fordern:

Aufrechterhaltung der Infrastruktur und dadurch Sicherung von Postdienstleistungen zu gleichen Bedingungen für die gesamte Bevölkerung. Novellierung des Postgesetzes und Erhebung in den Verfassungsrang; Fixierung von mindestens 1.300 Postfilialen im Postgesetz welche durch die Post AG zu führen sind. Schaffung von rechtlichen Rahmenbedingungen die auch nach der Liberalisierung Brief einen fairen Wettbewerb sicherstellen.

Es geht um ihr Postamt, es geht um ihren Zusteller! Die Post AG und das Postmarktgesetz sehen vor, dass jeder Postpartner ein Postamt ersetzen kann. Doch was bedeutet das für Sie als Bürger? Sie bekommen nur einen Bruchteil der Dienstleistungen angeboten. Sie können beim Postpartner Briefmarken kaufen ein Paket aufgeben und benachrichtigte Sendungen abholen. Finanzdienstleistungen, Telekomprodukte usw. - Fehlanzeige!

Im Bereich der Briefzustellung sollen letztendlich alle Zustelleleistungen von Privaten gemacht werden. Billigarbeitskräfte aus den neuen EU Staaten sollen dafür eingesetzt werden. Ihr Briefträger, der alle Besonderheiten seiner Zustelltour kennt, einfach ersetzt werden. Welche Qualität hier geboten wird, hat man bereits bei den Paketzustellern gesehen. Und wenn es die Firmen (siehe Hermes) nicht mehr schaffen am Land die Pakete zuzustellen, dann geben die Firmen sie einfach wieder der Post zurück. Noch gibt es sie, die Post und die Postzustellung. Aber sie ist in Gefahr!

Mit ihrer Unterschrift in ihrer Gemeinde welche sie von 27. Juli bis 3. August abgeben können, helfen auch sie mit, die noch bestehenden Postämter zu retten und ihren Briefträger auch weiterhin behalten zu können.

Die Post AG ist nach wie vor ein wirtschaftlich sehr erfolgreiches Unternehmen. Es ist einfach nicht notwendig gesunde Strukturen zu zerschlagen.

